



# Pressemitteilung

## **Viel mehr als ein Lader: Die Systemträger von Kramer!**

**Zur Bauma 2010 präsentiert der süddeutsche Kompaktmaschinenhersteller Kramer zahlreiche neue Produkte. Alle haben eines gemeinsam: Sie sind universell einsetzbar und dienen als Systemlösung für die unterschiedlichsten Kundenbedürfnisse.**

Die Qualitäten des süddeutschen Kompaktbaumaschinenherstellers Kramer Allrad sind vielseitig: Wendigkeit, Geländegängigkeit, universelle Einsatzmöglichkeiten, breite Produktpalette, nachhaltige Unternehmensführung, und viele mehr. Unter dem Begriff High Balanced Handling faßt Kramer diese Markenwerte zusammen und schafft eine Plattform, die die Grundlage der gesamten Kommunikation darstellt.

### **Viel mehr als ein Lader – die Systemträger von Kramer**

Im Fokus der Produktstrategie von Kramer steht die vielseitige und wirtschaftliche Einsetzbarkeit der Lader. Lösungen für Kundenbedürfnisse zu finden steht im Zentrum der Entwicklungsarbeit. Und genau das spiegelt High Balanced Handling wider.

„Im Zentrum unserer Entwicklungsarbeit steht der Kunde und sein Bedarf. Wir schaffen Lösungen für alle Arbeiten, die mit einem Lader verrichtet werden können. Und das sind weit mehr als die klassischen Stapel- und Schaufelarbeiten“, berichtet Karl Friedrich Hauri, Geschäftsführer der Kramer-Werke GmbH.

Zur Bauma 2010 präsentiert das Unternehmen eine neue Premium Radladerreihe, in der die Leistungsdaten der bestehenden Serie optimiert und zusätzliche Optionen realisiert wurden. Die Reihe besteht nun aus sechs neuen Maschinen, angefangen beim 380 bis zum 780, und beinhaltet wieder einen Teleradlader, den 680T. Damit verfügt Kramer nun über eine lückenlose Produktpalette, die den kompakten Radladermarkt zwischen 0,3 und 2,5 Kubikmeter Schaufelinhalt optimal abdeckt.

In punkto Leistung hat Kramer bei der neuen Modellreihe nochmals kräftig draufgesattelt. „Mit der neuen 80er Serie erreichen wir 15 Prozent mehr Schubkraft und 10 Prozent mehr Reißkraft“, berichtet Norbert Mingau, Produktmanager bei Kramer. Das große Plus der 80er ist jedoch ihre Vielseitigkeit. Jeder Radlader der 80er Serie kann individuell auf Kundenwünsche spezifiziert werden. Schon ab dem Modell 380 können alle Maschinen mit dem hydrostatischen Ecospeed Schnellganggetriebe geliefert werden, mit dem sich die Geschwindigkeit stufenlos bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h regeln lässt. Wer die Ecospeed Option mit einer Anhängerkupplung kombiniert, kann die Kramer Radlader



## Pressemitteilung

auch als vollwertige Zugmaschine einsetzen: Dank einer zulässigen Anhängelast von 14 Tonnen ist der sichere Transport von Anbaugeräten, Material und sogar weiteren Baumaschinen möglich. Dies erspart häufig Transportkosten und wertvolle Arbeitszeit. Die neue 80er Serie verfügt außerdem über die EG-Traktoren-Zulassung, was bedeutet, dass sie in ganz Europa für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen sind.

Zahlreiche zusätzliche Leistungs- und Ausstattungsoptionen gewährleisten die hohe Funktionalität der Kramer Radlader. Per Knopfdruck können die Maschinen von Allradlenkung auf Vorderachs- oder Hundeganglenkung umgeschaltet werden, was die Einsatzmöglichkeiten enorm erweitert und die Maschinen noch beweglicher macht. Die vorgesteuerte Leistungshydraulik erlaubt selbst bei hohem Materialumschlag schnelle Ladespiele und ist optimal auf den Fahrantrieb abgestimmt. Wem die leistungsstarke Standardhydraulik nicht ausreicht, kann für alle neuen Modelle die Zusatzhydraulik „Power Flow“ ordern. Mit dieser können beispielsweise Schnee- oder Asphaltfräsen betrieben werden.

Im Kabinenraum hatten die Kramer Konstrukteure vor allem die Arbeitsbedingungen der Fahrer im Blick und haben durch den Zuwachs in Länge und Breite eine regelrechte Wohlfühlzone geschaffen. Zwei vollwertige Einstiege auf beiden Seiten gehören ebenso zur Serienausstattung wie eine verstellbare Lenksäule und ein verstellbarer Komfortsitz mit langer Rückenlehne. Alle Kramer Maschinen bieten dem Kunden systembedingt immer auch ein Mehr an Wendigkeit, Geländegängigkeit und damit Sicherheit.

Im Bereich Teleskopen präsentiert Kramer gleich zwei neue Modelle. Die erfolgreiche Produktreihe wurde nach unten hin abgerundet und eröffnet Kramer neue Marktsegmente. „Wir haben nun eine äußerst attraktive Modellpalette zu bieten. Die ersten Testfahrer der neuen Maschinen waren überrascht, wie leistungsstark die Kompaktteleskopen sind“, freut sich Andreas Breunig, Produktmanager bei Kramer.

Mit dem Teleskop 2506 positioniert Kramer erstmals eine Maschine in der populären 2x2-Meter-Klasse. Bei einer maximalen Hubhöhe von 5,75 Metern wird das 68 PS starke Fahrzeug in vielen Marktsegmenten eine attraktive Option sein. In der Baubranche ist er ein wertvoller Helfer bei Umbau- oder Renovierungsarbeiten in Parkhäusern, Kellergeschossen und anderen beengten Einsatzbereichen. Bei einer Fahrzeugbreite von 1,94 Metern sind schmale Durchfahrten für den Kramer-Teleskopen ein Kinderspiel; auch niedrige Raumhöhen schränken seinen Bewegungsspielraum kaum ein, dank einer Gesamthöhe des



# Pressemitteilung

Fahrzeugs von unter 2 Metern. Dabei kann er mit einer maximalen Nutzlast von 2,5 Tonnen kräftig zupacken.

Ein grundlegend neues Konzept verfolgt Kramer Allrad mit dem Mini-Teleskopen 1245. Im Wesentlichen ist die Maschine wie ein traditioneller Teleskoplader konstruiert: Seitenmotor, Allradlenkung, mittig ist der Ausleger platziert. Doch noch kein Hersteller hat einen solch leistungsstarken Teleskopen mit so kompakten Abmessungen gebaut: Bei einer Länge von 2,92 Metern und 1,56 Metern Breite erreicht der Kramer 1245 eine maximale Hubhöhe von 4,30 Metern. Obwohl sie ohne Anbaugeräte ein Einsatzgewicht von nur 2,5 Tonnen auf die Waage bringt, ist die neue Maschine mit satten Leistungswerten ausgestattet. Der Kleinste in der Kramer Allrad Teleskopenreihe kann nämlich bis zu 1200 kg heben. Je enger die Platzverhältnisse sind, desto besser kommen die Stärken des Mini-Teleskopen zur Geltung. Durch die engen Gassen von Hochregallagern lässt sich der Kramer 1245 ebenso leicht steuern wie in kleinen Gewächshäusern, wo er zwischen den dicht gestaffelten Pflanzenreihen vorsichtig rangieren muss. Da er zudem eine maximale Reichweite von 2,30 Metern erreicht, lassen sich viele zeitraubende Umwege sparen.

„Der Vorteil unserer Produktpalette ist, daß wir vom Minilader über den Radlader und Teleradlader bis hin zum Teleskopen für jede Anwendung, jeden Anwender und jeden Entscheider die optimale Maschine anbieten können. Das macht unsere Produkte so beliebt und unser Unternehmen so erfolgreich“, so Karl Friedrich Hauri.

#### **Ihre Ansprechpartnerin:**

Kramer-Werke GmbH  
**Stefanie Herr**  
Leitung Marketing + PR  
Wacker Neuson Straße 1  
88630 Pfullendorf  
GERMANY  
Tel: +49/7552/9288-119  
**s.herr@kramer.de**

#### **Über das Unternehmen:**

Seit über 80 Jahren ist die Kramer-Werke GmbH ein produzierendes mittelständisches Unternehmen, mit Sitz im Bodenseekreis, das viel Wert auf die eigene Forschung und Entwicklung legt. Unter dem Markennamen Kramer Allrad werden kompakte Radlader, Teleradlader und Teleskopen in die Bauwirtschaft, den Garten- und Landschaftsbau, Kommunen, Mietparks und Recyclingunternehmen vertrieben. Alle Produkte aus dem Hause Kramer zeichnen sich durch fortschrittliche Technik und höchste Qualität aus. Mit der Kramer-typischen Allradlenkung nimmt das Unternehmen eine führende Marktstellung in Europa ein. Die Kramer-Werke GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Wacker Neuson SE.